

Nachrichten

Vorarlberger Rheindelta unter Naturschutz

Am 19. 3. 1976 wurden durch Verordnung der Vorarlberger Landesregierung Teile des Rheindeltas unter Naturschutz gestellt. Zwar sind damit nach über zehnjährigem Ringen längst nicht alle Wünsche erfüllt (so fehlt in der Schutzverordnung das wichtige Gaißauer Ried), aber andererseits bringt die Verordnung einige über das normale Maß hinausgehende Einschränkungen und Bestimmungen, so ein Verbot des Wasserskisports in einer Zone 1 km vor dem Ufer, ein ausdrückliches Verbot der Wasserjagd (leider mit Ausnahme der Jagd auf Haubentaucher) und als besondere Pflegemaßnahme für die extensiv bewirtschafteten Grundstücke die jährliche Mahd außerhalb der Zeit vom 15. 3. bis 31. 8. Für Ornithologen und Naturfreunde sind folgende Einschränkungen wesentlich: alle Wege außer den Straßen von Höchst zum Rohrspitz, von Gaißau zum Parkplatz Rheinholz und von Fußach zum Parkplatz Sanddelta dürfen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden (Verbotsschilder genau beachten!), Schilf- und Schlickflächen dürfen vom 1. 4. bis 30. 8. nicht betreten werden, Grundstücke außerhalb der Wege und Straßen dürfen nicht begangen werden. Es wird entscheidend mit vom Verhalten der Ornithologen abhängen, ob die für die Gebiete landwärts des Polderdammes zunächst bis 1981 befristete Schutzverordnung weiter verlängert wird. Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee bittet die zahlreichen Rheindeltabesucher aus gegebenem Anlaß um absolute Beachtung der Bestimmungen.

Bitte um Mitarbeit!

Der Siebenschläfer stellt eine der wenigen Säugetierarten dar, mit der auch Ornithologen, beschäftigen sie sich z. B. mit Höhlenbrütern, häufiger in Verbindung kommen, und hier liegt eine der wenigen Möglichkeiten, Funddaten über diese nächtlich lebende Tierart zu bekommen. Im Rahmen einer 1975 begonnenen Arbeit, die sich vor allem eine genauere Biotopanalyse und eine Überarbeitung der Verbreitung zum Ziel gesetzt hat, suche ich Beobachtungen von diesem Säuger. Meldungen werden erbeten an Rolf Schoppe, Kalenberger Graben 10, 3200 Hildesheim.

Programm 1977

(Januar bis April)

Sitzungen

21. 1. 1977 K. JANICH: Streifzüge durch die Innauen (Film)
 18. 2. 1977 Generalversammlung (Einladung ergeht gesondert!) G. ZIESLER: Bilder aus Südamerika

18. 3. 1977 W. LIPPOLD-MÜLLER: Ornithologische Filme (Oberbayern/Dalmatien/Sardinien)
15. 4. 1977 G. NITSCHKE: Vogelreservate an der Ostsee (Super-8-Farbfilm)

Die Sitzungen werden im großen biologischen Hörsaal des Zoologischen Institutes der Universität München, Luisenstraße 14, nahe dem Hauptbahnhof, abgehalten. Sie beginnen um 19.00 Uhr.

Zwanglose Zusammenkünfte finden statt im

Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz

- a) nach den Sitzungen ab etwa 21.30 Uhr,
 b) jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr.

Die Reservierung der Plätze wechselt; bitte die „jeweilige Ecke“ ggf. am Büfett erfragen.

Änderungen des Programms vorbehalten.

Die Vorstandschaft der
 Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V.

Berichtigungen

Anz. orn. Ges. Bayern 14 (1975): Seite 301
 lies HAARMANN 1974 anstelle von 1967 und
 Kr. Plön anstelle für Kr. Ostholstein bei Brutplatz Nr. 10

Verh. orn. Ges. Bayern 22 (1976): Seite 543
 Die Sumpfdeckelschnecken heißen richtig
Viviparus (Viviparus) mamillatus (KÜSTER)

Bericht über die Generalversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 20. 2. 1976

- Tagesordnung: 1) Bericht der Vorstandschaft.
 2) Berichte des Kassenwarts und der Rechnungsprüfer.
 3) Beschlußfassung über den Etat des Kalender- und Rechnungsjahres 1976.
 4) Beratung und Beschlußfassung über Satzungsänderungen. Es handelt sich überwiegend um redaktionelle Verbesserungen — wesentlich ist nur die Anpassung des § 17 an die Vorschriften des § 26 BGB (Vereinsvorstand — Stellung des Vorstandes).
 5) Anträge der Mitglieder
 (Anträge waren schriftlich erbeten bis 31. 1. 1976 an die Vorstandschaft)

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäß im Dezember 1975 angekündigt; anwesend waren 91 Mitglieder sowie Gäste.

Der Vorsitzende, Dr. W. Wüst, eröffnet die Versammlung; er stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig ist.

Zu 1):

J. WILLY, Schriftführer, verliest den Jahresbericht, zu dem es keine Wortmeldungen gibt.

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Zu 2):

E. FRANCK, Kassenwart, gibt den Finanzbericht, wobei er die einzelnen Posten ausführlich erläutert; die Finanzlage ist trotz allgemeiner Kostensteigerung befriedigend. E. FRANCK dankt ganz besonders den zahlreichen Spendern, die auf häufig geäußerten Wunsch ungenannt bleiben, und bittet dringend um pünktliche Beitragszahlung, um aufwendige Mahnungen überflüssig zu machen.

A. BERNECKER und E. CZINCZEL haben die Kasse geprüft und für einwandfrei befunden; hierauf wird dem Kassenwart in der anschließenden Abstimmung einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 3):

E. FRANCK erläutert den Haushaltsplan für 1976, der demnach mit einem Fehlbetrag von 4000,— DM schließt; dieser Betrag könne laut FRANCK nach den bisherigen Erfahrungen durch Spenden und dgl. gedeckt werden. Der Haushaltsplan wird hierauf von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Zu 4):

Nachdem die anwesenden Mitglieder den Entwurf der geänderten Satzung bereits vorher erhalten hatten, verliest der Vorsitzende, Dr. W. Wüst, die einzelnen Paragraphen jeweils mit ausdrücklichem Hinweis auf etwaige Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung. Als wesentlich bezeichnet der Vorsitzende nur die Änderung des § 17.

Die Satzungsänderung wird mit 89 gegen 2 Stimmen beschlossen.

Alle Mitglieder sollen die neue Fassung umgehend erhalten.

Zu 5):

Aus der Mitgliedschaft liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anträge vor.

Entsprechend dem Beschluß in der vorangegangenen Ausschuß- und Vorstandssitzung vom 3. 12. 1975 stellt Dr. W. Wüst einen Antrag auf folgende Ernennungen:

a) **Zu Korrespondierenden Mitgliedern:**

Dr. Andras K e v e , Budapest

Dr. Ivan T u t m a n , Jugoslawien

b) Zu Ehrenmitgliedern:

Dr. Rudolf K u h k
 Prof. Dr. Ernst M a y r

Die genannten Persönlichkeiten haben ihr Einverständnis bereits gegeben. Die Versammlung billigt die Ernennung einstimmig.

Dr. W. Wüst beschließt den offiziellen Teil der Versammlung.

Anschließend hält er einen Vortrag „Beobachtungen auf einer Weltreise 1974. — Hongkong, Neu Guinea und Hawaii“ mit ausgezeichneten Farbdias und interessanten Erläuterungen insbesondere zur Vogelwelt.

Schriftführer:
 gez. Josef WILLY

Vorsitzender:
 gez. Dr. Walter Wüst

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern für 1975

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden im großen biologischen Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität in München statt. Sie wurden — schwankend je nach Jahreszeit und Vortragsthema — im Durchschnitt von 94 Mitgliedern besucht.

Die Sitzungen hatten folgendes Programm:

- Januar: Dr. G. MAUERMAYER: Studienreisen in die Hochanden und zu den Galapagos-Inseln.
- Februar: Generalversammlung; anschließend Dr. Wüst: Beobachtungen beim Besuch des Internationalen Ornithologenkongresses in Canberra, Australien (1974).
- März: K. JANICH: Stimmen heimischer Vögel.
- April: K. H. COMANNS: Filme über die Vogelinsel Foula.
- Mai: H. UTSCHICK: Wasservogel als Indikatoren für den ökologischen Zustand der Gewässer.
- Juni: W. GATTER: Planbeobachtungen zu Vogelzug und Insektenwanderungen am Randecker Maar, Schwäb. Alb.
- Juli: Anstelle des vorgesehenen Vortrags von Dr. MEISTER werden Dias des Herrn HOLLROTTER über die Reise der Ornitholog. Gesellschaft nach Usbekistan und Tadschikistan (1975) vorgeführt, die von Dr. Wüst erläutert werden; anschließend zeigt Dr. H. PRAHL Dias einheimischer Vögel.
- August: Keine offizielle Sitzung.
- September: G. ZIESLER: Nordlandreise — Bilder und Erlebnisse.
- Oktober: Dr. W. Wüst: Ergebnisse der 2. Reise in die zentralasiatischen Republiken der UdSSR, Mai 1975.
- November: J. SCHREINER: Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern — Aufgaben, Ziele und erste Ergebnisse.
- Dezember: Dr. J. REICHHOLF: Ornithologische Studien in Montenegro, insbesondere am Skutari-See.

Zwanglose Treffen fanden nach den Sitzungen und an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt.

Folgende Reisen und Führungen wurden geboten:

- Mai 1975: 2. Reise in die zentralasiatischen Republiken der UdSSR (Leitung: E. FRANCK, wissenschaftliche Führung: Dr. W. WÜST).
24. Mai: Führung in das Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet durch M. KARCHER.
28. Sept.: Wie 24. Mai.

1975 fanden 2 Ausschuß- und Vorstandssitzungen statt, die sich im wesentlichen mit der Satzungsänderung durch die Generalversammlung, der Vorbereitung der letzteren und der Finanzlage der Gesellschaft befaßten.

1975 erschien Band 14 des „Anzeigers“ in 3 Heften mit insgesamt 353 Seiten.

Mitgliederentwicklung 1975:

Stand am 1. 1. 1975	1005
1975 eingetreten	+ 79
ausgetreten	— 24
verstorben	— 7
<hr/>	
Stand am 31. 12. 1975	1053

Als verstorben wurden gemeldet:

Prof. Dr. Jacques BERLIOZ/Paris, Edgar GRIMM, P. A. HENS/Holland, Dr. R. C. MURPHY/USA, Robert SCHYLE, Dr. Erich VOLKMANN, Anton WAIGAND.

Schriftführer
gez. Josef WILLY

Vorsitzender
gez. Dr. Walter WÜST

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [15_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Willy Josef, Wüst Walter

Artikel/Article: [Nachrichten 242-246](#)